

Frau Vilchez von der Internationalen Liste stellte den Antrag anhand der Vorlage vor.

Frau Vilchez begründete den Antrag dahingehend, dass man politisch eruieren wolle, wie die Migranten in Sankt Augustin in Organisationen und Vereinen integriert sind. Auslöser dieser Befragung sei u. a., dass aus den Reihen der Personen mit Migrationshintergrund die Wahlbeteiligung zur Wahl des Integrationsrates relativ gering ausgefallen sei.

Herr Parpart führte hierzu aus, dass eine solche Befragung durch die Verwaltung durchgeführt werden könne, er aber vorschlagen würde, zusätzlich zu der Frage, wie viele Migranten in Vereinen und Organisationen organisiert sind, die Mitgliederzahlen insgesamt in der jeweiligen Organisation abfragen zu wollen, um einen Überblick darüber zu erhalten, wie viele Mitbürger insgesamt organisiert sind.

Herr Grote und Herr Montexier wiesen auf die Notwendigkeit einer repräsentativen Auswertung der Befragung hin.

Herr Lübken wies darauf hin, dass die Verwaltung den Antrag der Internationalen Liste antragsgemäß abarbeiten könne.

Herr Lienesch stellte für die CDU-Fraktion klar, dass der Antrag so wie formuliert unterstützt werden könne.

Auch Herr Grote von der SPD-Fraktion schlug vor, antragsgemäß vorzugehen.

Herr Montexier teilte mit, dass er den Antrag der Internationalen Liste so wie gestellt, unterstützen wolle.

Frau Albrecht begrüßte für die Agenda-Gruppe die Initiative der Internationalen Liste. Sie erwarte sich von den Ergebnissen der Befragung mehr Transparenz.

Im Anschluss an die Diskussion ließ die Vorsitzende über den seitens der Internationalen Liste gestellten Antrag abstimmen.

Die Mitglieder des Integrationsrates des Rates der Stadt Sankt Augustin haben über die Umsetzung des seitens der Internationalen Liste gestellten Antrags wie folgt abgestimmt: